

Freude erblüht. Wenn solche Tage geschenkt werden, der halte sie fest und koste sie aus, so gut er kann. Bild in die Freude hinein, so tief es geht, versenke dich in sie, wie du dich verliert im Anschauen des Dimmels oder des Meeres! Atme den Odem der Höhe, damit du Kraft bekommst für den Gang in die Tiefe! Mit jedem Puls löst du dich in den guten Stunden freuen können, denn innerlich angesammelte wahre Freude ist Dold für den Winter, wie Nahrung für die Wüste. Wer es nicht versteht, seine Sonnentage zu benutzen, der wird sein Leben zu tragen verstehen. Kraumann.

Freude sei kein lässig Ruh'n mitten in beglücktem Tun, sei kein seltsam Vergnü'n nach geistigem Bemü'n — sei die starke, bunte Lust in erbautem Schaffensmut. Wilhelm Müller.

Neuenburg, 21. Aug. (Besitzwechsel.) Naturermeister Hatzmann verkaufte sein Anwesen mit Hintergebäude an der Bahnhofsstraße an die Firma Geiger und Bacher. Kaufgesch. weiter ging das Anwesen von Robert Silberstein an Brannenweg durch Kauf in den Besitz von Christ. Schlegel in Akenbach, O. Calw, über.

Württemberg.

Stuttgart. (Steuerabzug.) Die Vereinigung württ. Arbeitgeberverbände teilt mit: In einem Teil der württ. Presse sind ausgehend von einem Artikel der „Kölnischen Zeitung“ Mitteilungen erschienen, wonach die Arbeitgeberverbände in Württemberg beschließen hätten, in den Betrieben, wo sich Widerstand gegen die Durchführung des 10prozentigen Steuerabzugs erhebt, zunächst nur 5 Prozent abzuziehen und einen Vorbehalt in diesem Sinne beim Reichstag und der Reichsregierung einzubringen. Diese Mitteilungen sind unrichtig. Die Arbeitgeberverbände stehen nach wie vor auf dem Standpunkt, daß ein beschleunigter Zustand gekommenes Gesetz in vollem Umfang zur Durchführung gelangen muß. Dagegen ist richtig, daß die Absicht besteht, mit den Vertretern der Arbeiter und Angestellten eine Aussprache über die Härten des Einkommenabzugs zu pflegen und gegebenenfalls gemeinschaftliche Schritte zu deren Milderung zu unternehmen.

Unterhiesheim, 20. Aug. (Zur Betriebsbeschränkung bei Daimler.) Wie die „Südw. Ztg.“ hört, handelt es sich bei der beschleunigten Betriebsbeschränkung in den Daimlerwerken um die Entlassung von etwa 2000 Mann und um die Verabreichung der Arbeitszeit für die übrige Arbeiterschaft auf die Höhe der normalen Arbeitszeit.

Berg O. Ravensburg, 20. Aug. (Süde Würt.) In Ravensburg, Gemeinde Berg steht neben der Kapell ein Apfelbaum in schönster Blüte und ist zugleich reichlich mit Früchten beladen.

Baden.

Malsch (b. Ettlingen), 19. Aug. Nachdem die Ausbreitung der Ruhrerkrankung hier einige Tage zum Stillstand gekommen und anscheinend ihren Höhepunkt erreicht hatte, ist sie, wie dem „Bad. Volksblatt“ von zehnjähriger Seite mitgeteilt wird, erneut mit größter Heftigkeit ausgebrochen, so daß der gemeldete Krankenstand die hohe Zahl von über 500 erreicht hat. Die nicht gemeldeten Kranken können nicht mehr schätzungsweise angegeben werden, denn in jedem Hause ist mindestens ein Krankenfall, häufig aber mehrere Kranke. Die wüthende Krankheit beginnt allmählich katastrophal zu wirken.

Waldbrunn, 19. Aug. Eine buntegewürzte Schmausgesellschaft ist hier veranstaltet worden. Zur gehören an: ein Ratsherr, ein Feldwirth, ein Schlossermeister, ein Bauwirth und dessen Frau. Durch ein stilles Leben und einen Sanktkauf zogen die Verhafteten die Aufmerksamkeit der Behörden auf sich.

Waldbrunn, 19. Aug. Bei einer nächtlichen Radefahrt fielen unterhalb der Friedrichsbrücke der 29 Jahre alte ledige Schiffseizer Albert Weis und die 25 Jahre alte Waise Knapp Gertraud, geb. Stephan infolge unwilligen Schaufelns aus einem Raden und ertranken. Die Leiden konnten bis jetzt noch nicht geborgen werden. Ist die nächtliche Radefahrt einer verkehrten Frau mit einem ledigen Manne wirklich ein Bedürfnis? (Schriftl.) — Beim Ueberdrehen eines Bahngleises in Karlsruhe wurde gestern nachmittags der 59 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Konrad Feurer, in Rühlach wohnhaft, von zwei durch eine Lokomotive abgestoßenen Eisenbahnwagen zu Boden geschleudert, überfahren und auf der Stelle getödtet.

Waldbrunn (A. Sindheim), 20. Aug. In den Wäldern der Umgegend von Waldbrunn im Solbad Waldbrunn wird jetzt von zehnjähriger Seite mitgeteilt, daß es sich um Ruhrerkrankungen handelte. Die Leitung der Kurort entschloß sich deshalb die Kurort zu schließen und eine Wiedereröffnung ist erst beabsichtigt, wenn auch die in der Waldbrunner Bevölkerung mittlerweile ausgebrochenen ruhrartigen Erkrankungen aufgehört haben werden.

Vermischtes.

Die Rekrute der Postüberwachung. In der letzten Zeit hat, wie die „Post-Zeitg.“ erfährt, bei verschiedenen Berliner Groß-Banken Schecks über beträchtliche Summen präsentiert und ohne weiteres eingelöst worden. Die sich jetzt herausstellt sind diese Schecks von Beamten der Postüberwachungsstelle Berlin aus Einschreibebüroen entwendet und unterschlagen worden. An Stelle der beraubten Sendungen wurden, um die Kontrolle nicht aufmerksam zu machen, fingierte Briefe eingeschickelt. In den letzten Tagen konnte eine Reihe der ungetreuen Beamten, die der Finanzverwaltung angehören, ermittelt und überführt werden.

Neueste Nachrichten.

Offen, 20. Aug. Ein Preisauschreiben zur Brennstofffrage hat die „Deutsche Bergwerkszeitung“ erlassen, dessen Thema lautet: Wege und Ziele der deutschen Brennstoffwirtschaft. Es sind Preise im Gesamtbetrag von 50000 Mark ausgesetzt. Es handelt sich darum, praktische Vorschläge zur Behebung der gegenwärtigen Kohlennot zu erhalten. Dem Preisrichterkollegium gehören u. a. an: Bergwerksdirektor Stümes, Geheimrat Duisburg, Geheimrat Lovertzen, Geh. Oberbaumeister Wittfeld, vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten Ministerialdirektor Bogler, Bergat Klein, Vorsitzender des Reichskohlenrats, und andere hervorragende Industrielle und Sachleute. Die Arbeiten müssen bis 15. November eingereicht werden.

Berlin, 20. Aug. In der Ziffer 4 und 5 des Kohlenabkommens von Spa vom 16. Juli vorgesehene Kommissionen werden nach einer der deutschen Kriegskohlenkommissionen zugewiesenen Mitteilung der Wiedergutmachungskommission demnächst zusammentreten. Als deutscher Vertreter in der oberösterreichischen Kommission ist Generaldirektor Königler bezeichnet worden. In der Essener Kommission, die sich mit der Verbesserung der Lebensbedingungen der Bergleute auf dem Gebiet der Ernährung und Bekleidung befassen soll, wird Deutschland durch Bergat Köhne-Ossen vertreten sein, dem Sachverständigen aus Arbeiter- und Unternehmerkreisen zur Seite stehen werden.

Berlin, 20. Aug. Im „Vorwärts“ wird behauptet, daß der **Kohlenrat** zur Prüfung des Verhaltens der Offiziere während

der Märzvorgänge infolge reaktionärer Treiberereien von Offizieren aufgelöst worden sei. Dagegen wird vom Reichswehrministerium bemerkt, daß das Reichskabinett auf Grund des Amnestiegesetzes die Auflösung sämtlicher nach den Märzereignissen eingeleiteter Untersuchungsausschüsse verfügt hat und daß in Ausführung dieser Verfügung die Auflösung des Eingangs genannten Ausschusses vom Reichswehrministerium angeordnet worden ist. Im übrigen wird darauf hingewiesen, daß die in dem gleichen Artikel gegen die Verlesung und die Aufhebung des Generals von Braun erhobenen Angriffe unzutreffend sind.

Berlin, 20. Aug. Wie aus dem Reichsarbeitsministerium mitgeteilt wird, ist die Zahl der unterstützten Erwerbslosen im Reich, wie es infolge der anhaltenden ungünstigen wirtschaftlichen Lage zu erwarten war, weiterhin erheblich gewachsen. Nach den amtlichen Feststellungen betrug die Zahl der männlichen Erwerbslosen am 1. August 1920 20733, die der weiblichen Erwerbslosen 105964, also insgesamt 266697 gegen 289418 am 15. Juli 1920. In den eigentlichen Erwerbslosen kommen 24231 Familienangehörige, die als Zuschlagempfinger unterstützt werden.

Berlin, 20. Aug. Die Entente-Nachschubzüge für die in Danzig und Posen befindlichen Ententetruppen werden künftig nicht mehr über Bosen-Thorn nach Deutsch-Pulau, sondern über Frankfurt-Oder-König nach Marienburg geleitet. Wie von zehnjähriger Seite nochmals betont wird, dienen diese Züge, die gemäß Friedensvertrag zu befördern sind und durch besondere Vorteile bekannt gemacht sind, nicht angehalten werden. — In erheblichen Erwerbslosendemonstrationen kam es gestern nachmittags in Dresden. Die Polizei hatte Mühe, umfassende Kundgebungen zu verhindern. — Die Mitteilung des Pariser Journal, daß die preussische Regierung wegen der Vorkommnisse in Kattowitz der französischen Gesandtschaft in Berlin ihr Bedauern ausgesprochen habe, erwiderte jeder Verdringung. — In der Meldung der Danziger polnischen Zeitung „Dziennik Obdanska“, daß unlängst aus dem Reich 2000 Deutsche, unter denen sich Offiziere u. Soldaten befanden, den Volkswirken zu Hilfe eilten, wird von zehnjähriger Seite erklärt, daß diese Behauptung vollkommen aus der Luft gegriffen sei.

Bern, 21. Aug. In den von der „Frankfurter Zeitung“ gemeldeten Geseueltaten von Jarbigen im Saargebiet bemerkt das „Berliner Tagblatt“, wenn ein Haufe von Menschenschandung und Verrechtlichung in der Kulturwelt vorhanden sei, dann sei es Zeit, daß eine neutrale Kommission die Geseueltaten im Saargebiet an Ort und Stelle feststelle.

Mailand, 20. Aug. Dem Messagero zufolge ist die deutsche Regierung beim italienischen Botschafter in Berlin vorbestimmt geworden, um die Aufmerksamkeit Italiens auf die durch die Haltung Frankreichs im Saargebiet geschaffene Lage zu lenken. Sie gedenke die gleichen Schritte auch in Rom zu unternehmen. Deutschland betone, daß das Saargebiet dem Friedensvertrag nach nur 5 Jahre lang besetzt werden solle.

Amsterdam, 20. Aug. Für den 21. August ist in Dublin eine Konferenz der irischen Anhänger einer gemäßigten Politik einberufen worden, die über die Mittel zu einer friedlichen Lösung des irischen Problems auf der Grundlage der Selbstregierung beraten soll.

Moskau, 20. Aug. Gestern begann vor dem Moskauer Revolutionärtribunal die Verhandlung in der Angelegenheit des tatsächlichen Zentrums der gegenrevolutionären Organisation, deren Ziel der Sturz der Räteherrschaft, die Einführung der Diktatur der Generale in Russland und die Wiederherstellung des Kapitalismus und der vorrevolutionären Zustände ist. Auf der Anklagebank befinden sich Mitglieder des Verbandes der Großgrundbesitzer, Kaufleute und Industrielle, Professoren und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die früher zu den Blüthen der russischen Intelligenz gehörten.

Verlegung der deutschen Neutralität durch die interalliierte Rheinlandkommission.

Berlin, 20. Aug. Die interalliierte Rheinlandkommission in Koblenz hob die Verordnungen der Reichsregierung über das Verbot der Aus- und Durchfuhr von Waffen nach dem Gebiet der polnischen Republik und Russland auf.

Ausrufung der Räteverfassung in Weibert.

Düsseldorf, 20. Aug. In Weibert ist die Räteverfassung ausgerufen worden. 100 Mann haben das Wort ausgerufen und requirieren in der Stadt Lebensmittel und Fahrräder. Bei den Wohlhabenderen wird Weibert erpresst. Von der Reichsbank sollen bereits 1 Million Mark erpresst worden sein.

Auch in Düsseldorf sind Unruhen ausgebrochen, doch haben diese einen blutigen Charakter nicht angenommen. Um 6.30 Uhr ist eine Versammlung der Kommunisten ausgerufen worden, weil die Räter noch nicht gekommen waren. Es wurde das Stichwort „Doll Cure Waffen“ gegeben. Die Menge hat sich gegen 7 Uhr gegen das Rathaus in Marsch gesetzt. Die Sicherheitspolizei verhindert, die Menge wegzubringen.

Von einer anderen Stelle wird mitgeteilt: In Weibert bei Elberfeld haben sich heute rote Bänder der öffentlichen Gewalt bemächtigt und die Räteverfassung ausgerufen. Sold und Leutnants, Bann und öffentliche Gebäude sind in der Hand der Räter. Die Bewegung geht von der kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands aus. Bewaffnete Bänder sollen in Marsch von Weibert nach Weibert sein. In Elberfeld fanden Demonstrationen statt. In Düsseldorf sind für heute Abend Versammlungen angesetzt, ebenso in Gelsenkirchen und Dorn. In Essen, Barmen und Remscheid fordern Bänder zum Kampf auf. Die „Volksstimme“ in Dagen kündigte für die Woche vom 22.-29. August eine „Rote Woche“ an. Die Sicherheitspolizei glaubte Derr der Lage zu werden.

Zur Lage in Oberschlesien.

Reuthen, 20. Aug. Die Presseabteilung des Plebiszitkommissariats für Deutschland in Kattowitz gibt über die Durchführung in den Räumen des Kommissariats folgenden Aufschluß: Die Räume des Plebiszitkommissariats in Kattowitz sind am 20. August zwischen 8 und 9 Uhr Vormittags durch französisches Militär durchsucht worden. Sämtliche Akten und die für die Volksabstimmung ausgelegten Listen verfielen der Beschlagnahme. Ein Grund für die Untersuchung wurde nicht angegeben. Das Plebiszitkommissariat für Deutschland hat bis zur Klärung des Sachverhaltes seine Arbeit eingestellt.

Königsbütte, 20. Aug. Nach einer Ausrufung der diesigen französischen Kommandantur hat General Verond ausdrücklich erklärt, daß die französischen Truppen in erster Linie die Aufgabe hätten, für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung zu sorgen. Demgemäß würden sie allen Unruhen, gleichviel ob sie von polnischer oder deutscher Seite kämen, mit Energie entgegenzutreten und so würde auch ein etwaiger Vorkriegsfall in Oberschlesien unter keinen Umständen gebildet werden. Auf Befehl der interalliierten Kommission in Oppeln seien bereits französische Truppen in Lastkraftwagen nach Königsbütte, Bogutschütz usw. abgegangen, wo es bereits zu Zusammenstößen gekommen ist.

Polnischer Einmarsch in Oberschlesien.

Reuthen, 20. Aug. Der ganze Randbezirk von Oberschlesien ist von den Polen besetzt. Bogutschütz, Nilschütz, Laurabütte und andere Ortschaften östlich von Kattowitz sind in den Händen der Polen. In Laurabütte kam es heute Nacht zu sehr schweren Zusammenstößen zwischen Sicherheitspolizei, Silberwägen und Polen. Die Sicherheitspolizei hatte 12 Tote u. eine große Anzahl Verwundeter. Die Drucker von Schnellmann wurde vollständig demoliert. Es wird geschändet. Die Polen haben bereits an der Grenze von Bogutschütz-Nord. Un-

mittelbar vor Kattowitz kam es heute morgen vier Uhr zu einem schweren Gefecht mit der Sicherheitspolizei. Es gab Tote und Verwundete. Infolge der Uebermacht mußte die Sicherheitspolizei weichen. Wie sich aus Aussagen der Gefangenen ergibt, kämpften unter den Polen gut ausgerüstete Hallerjunge Soldaten. Die Polen beabsichtigen, heute von 10 Uhr ab die Bergwerke stillzulegen. Nach einer weiteren Meldung wird behauptet, daß der Florentiner- und Breuzengrube gestreift wird. Grotzdombronska ist von den Soldaten umringt, die das Wasser abgeschnitten haben.

Kattowitz, 20. Aug. Die Polen sind in Stärke von 2000 Mann im Anmarsch und haben eine Reihe von Ortschaften um Kattowitz besetzt. Die Sicherheitspolizei bittet dringend um Verstärkung. Die Doberzauergrube befindet sich bereits im Streik.

Polnischer Ruf zum Generalstreik.

Reuthen, 20. Aug. Die Polen rufen zum Generalstreik im ganzen Industriegebiet auf. Heute Vormittag hat polnischer Streik der interalliierten Kommission folgende Forderungen vorgetragen worden: 1.) Beilegung der Sicherheitsfrage, 2.) Entfernung aller in den letzten Jahren zugezogenen Arbeiter und darauf, ob sie Polen oder Deutsche sind, 3.) Errichtung einer Selbstverwaltung von Verwaltungsbehörden, die aus Oberösterreichern oder solchen Nichtösterreichern gebildet sind, die seit mehr als 20 Jahren ununterbrochen dort wohnen, 4.) Verhaftung und Aburteilung aller an den letzten Vorgängen Beteiligten, 5.) Entschädigung aller Mißhandelten. Solange diese Bedingungen nicht angenommen werden, so soll der Generalstreik sofort beginnen. Nach Mitteilungen der polnischen Presse hat die interalliierte Kommission die schärfsten Maßnahmen angeordnet, um die Ordnung wieder herzustellen. Die Schuldigen sollen in Haft genommen und summarisch vor dem Kriegsgericht abgeurteilt werden.

Die Berliner Presse zu den Vorgängen in Oberschlesien.

Berlin, 21. Aug. Die Ereignisse im oberösterreichischen Industriegebiet sind, wie es im „Berliner Volksblatt“ heißt, in ein neues Stadium getreten. Die eigentliche Handlung habe begonnen. Die verweigerten Verträge der Polen, dem Vertrag der Volksabstimmung durch Schaffung einer vollständigen Liste vorzubringen, seien im Gange. — Die „Tägliche Rundschau“ sagt, es handle sich bei dem Einbringen der Polen in das oberösterreichische Industriegebiet um offensichtliche Verletzung der Neutralität, die Oberschlesien zugesichert wurde und von der interalliierten Kommission und von der französischen Besatzung gewährleistet worden müsse. — Auch die „Arbeiter“ gibt zu, daß die Großpolen keine geringe Schuld an der gegenwärtigen unheilbaren Lage in Oberschlesien haben. Es komme aber kein Rede davon, daß die neuesten Ereignisse dort mit dem Volkswirkismus irgend etwas zu tun hätten.

Russischer Rückzug.

Königsberg, 21. Aug. Der russische Nordflügel stand vorgestern in heftigen Nachhutgefechten bei Gostershausen und Strasburg. Die Russen waren bereits aus Soldau und Mlana im Rückzug. Eine Aufnahmestelle nördlich und westlich von Soldau wird vorbereitet. Die Polen dringen weiter über Soldau vor. Die Lage des russischen Nordflügels ist unbekannt. Mit dem Uebertritt russischer Truppenteile an der Grenze gegen Reidenburg über die Grenze zu rechnen. Die Kampf nördlich von Ciechanow sind noch nicht entschieden. Der stärkere Widerstand der Russen und eine größere russische Kavallerie zu melden. Bei Kultusk und Serot wurde der Kampf von den Polen überschritten. Auch nördlich Warschau ist der russische Widerstand gebrochen. Die Polen haben bei Wladyslaw den Bug überschritten. Südlich haben die Polen stark Angriffe der Volkswirken am Bug zurückgeschlagen. In Galizien schwere und wechselnde Kampfhandlungen.

Sonntagsplauderei.

Der August bracht glänzig Weiter. — Könnte uns die Sonnenheine. — Wichte nur ein wenig netter. — Der poltke Dimmel drein! Stetig drohend, trübe, düster — Reigt sich zu der Horizont. — Immer schwärzer, immer wäufiger. — Stat von heitrem Glanz besonnt. — Ach, der Bierwarr nimmt kein Ende, und die Welt kommt nicht zur Ruh! — Wälder und Feuerbrände — Weisen um sich immerzu. — Neue Dada alle Tage. — Ken Gezüge und Gerauf! — Ist gelöst mal ein Frage. — Tausend gleich drei andre auf! — Die brutalste Störenfriede — Sind die Herrn Franzosen doch. — Denn sie werden nimmer müde. — In verhärtigen unser Joch. — Was mit tobem Machtgebot. — Steigern sie stets unter Qualen. — Weiden sich an unser Not! — Doch wer überhumpelt der Bogen. — Der verfehlt sein Ziel zuletzt. — Wird um jeden Preis betrogen. — Den er sich hat vorgesetzt. — Das erlösen nun die Polen. — Die ihr Hochmut nicht läßt ruhn: — Daß die Russen sie verjüben. — Ist die Strafe für ihr Tun. — Völlig, wie Boladen, machen — Auch die Fliegen sich zu Zeit. — Drängen sich an alle Sachen — Frech und voll Begehridheit. — Stürmen unrei Vorkensbige — Stören unler Schlummer led. — Kalchen Was und Obst und Gröhe. — No vertragen Gift und Dred. — Wieder haben Verleiden — Ihre Wanderung vollbracht. — Sind vom Firmament geschieden. — Niederstausen in der Nacht. — Das zwei Schwärzchen auch gesehn. — Glanzaten funkelnelgelner. — Rüge in Erfüllung geben. — Was ich schnell gewünscht dabei! — Ad.

Forstamt Enzklösterle.

Laubtammholz- und Schichtnugholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 26. August 1920, vormittags 8 Uhr, in Enzklösterle (Forstamtskanzlei) werden aus Staatswald III Dietersberg Abt. 9 Teichgrube, 11 Reitweg, 12 Forchenberg, Dist. IV. Dirshlopf Abt. 3 Salbenteich, 11 Oberer Eichgraben, Dist. VII. Rälberwald Abt. 20 Herzogsbank, 29 Hinter Brunnenwand, 41 Schöllkopfsteig öffentlich verkauft: **Eichenamholz** 1 St. III. Kl. 1,06 Fm., 8 St. IV. Kl. 3,59 Fm., 6 St. V. Kl. 1,90 Fm., 10 St. VI. Kl. 0,99 Fm. aus Dist. VI. Langehardt Abt. 21 Barongarten, VII. Rälberwald Abt. 34 Rälberhütte **Nußbaumamholz** 1 St. III. Kl. 1,94 Fm., 6 St. IV. Kl. 4,18 Fm., 2 St. V. Kl. 0,89 Fm., aus Dist. II. Schölgern Abt. 11 Schöntann 1 Birke mit 0,68 Fm. V. Kl. ferner aus IV., Abt. 3 Salbenteich und 11 Oberer Eichgraben 22 Km. Eichen-Koller.

Nervenarzt Dr. Paulus,
Pforzheim, Bleichstr. 1
zurück.

Ständiges Inferieren führt zum Erfolg

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beabsichtigen am hiesigen Platze unter der Firma
Waidner & Seyfried
ein
Bau-Geschäft

zu eröffnen, empfehlen uns gleichzeitig in allen vorkommenden
Grab-, Maurer- und Betonier-Arbeiten
und sichern rasche und solide Ausführung zu. Wir bitten
die verehrliche Einwohnerschaft von Neuenbürg, Calmbach u.
Umgebung um ihre werthe Unterstützung.

Karl Waidner, Karl Seyfried jun.,
Neuenbürg, Calmbach.

Billige Schuhwaren.

Für den Herbstbedarf empfehle ich in bester, sorgfältiger
Ausführung solange Vorrat, zu folgenden Preisen:

Rindleder Gabelstiefel, genagelt 40/47	175 A.
Spaltleder	172
Rindl. Jagdstiefel, mit Schlussschnur	145
Rindl. Frauen-Schürstiefel 37/42	145
Spaltl.	130
Rindl. Frauen-Schürstiefel 37/42	145
Spaltl.	125
Rindl. Schürstiefel, genagelt 27/30	90
31/35	108

Hermann Fuß, Schuhgeschäft, Wildbad.
Hauptstraße 117.

Zahn-Praxis

Hermann Engelbrecht,
Schömberg.

Lindenstr. 187, 1. neben der Kirche.
Sprechstunden von 9—12 Uhr morgens
von 3—6 Uhr abends.

Auch für Krankenkassen!

Radsfahrer! Achtung!

Empfehle

prima Fahrrad-Gummi
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Reparaturen prompt
und billig.

Eugen Müller, Birkenfeld,
Telefon Nr. 18.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im
Anfertigen sämtlicher Sattler-Arbeiten,
kompletter Geschirre, sowie auch
einzelner Geschirrtteile.

Tobias Zundel, Sattlermeister,
Dillstein, Hirzauerstr. 91.

Am nächsten Sonntag, den 22. und
Montag, den 23. August 1920
habe ich eine große Auswahl erstklassige,
gutgewöhnte, hochtrachtige

Kalbinnen,
Kälberkühe,
Milchkühe



(nur Gelb- und Rotfleckchen)
in Wildbad, im Gasthof zur Eisenbahn,
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet.
Max Zündorfer, Rexingen.

Lüchtige, reddegewandte Herren

(auch Kriegsbeschädigte) als **Provisionäreisende** für den
Schwarzwaldkreis sofort gesucht, welche bei Hoteliers, Land-
und Gastwirten, Fuhrhaltereien, Kranenhäusern, sowie in
Fabrik- und Industriebetrieben bestens eingeführt sind, zur
Nähernahme von Waschmitteln, Wagen-, Maschinen-, Fuß- und
Leberfetten, Schuhcreme, Bohnenwachs, Öle usw.

Angebote erbeten an
Alfred Heinzmann Nachf., Göppingen.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Zuckerarten,

Die blauen
giltig für die Zeit vom 15. Aug.
bis 15. Nov., können von heute
an bis 30. Sept. mit 2050 g,
einschl. Einmachzucker, ein-
gelöst werden.

Städt. Lebensmittelstelle.
Stadtpflege Neuenbürg.

Am Montag, den 23. ds.
Mts., von nachmittags 5 Uhr
an, wird der heutige

Obstertrag

öffentlich versteigert. Zusam-
menkunft um 5 Uhr oben an
der Gräfenhäuser Straße beim
Wohnhaus Fr. Schmidt.
Stadtpfleger Eising.

1000

fach erprobt ist das
Getränk aus meinen
Spezialitäten

Ruf's Heidelbeer

m. Zutaten, 50l. A 21.50,
mit Süßstoff A 24.50.
m. Zutaten, 100l. A 42.50
mit Süßstoff A 48.50.
m. Zutaten, 150l. A 63.75
mit Süßstoff A 72.75.

Zur Vermehrung von Jo-
hannis- und Stachelbeer-
und Obstmost sehr geeignet
und allgemein empfohlen.

Tausende Anerkennungen.
Ein Versuch überzeugt.

Robert Ruf, Eutingen,
Heidelbeer-Verbandhaus.

Niederlegen durch Pla-
tate erkennlich; wo keine
Niederlage erfolgt Zu-
sendung ab Eutingen.

Mädchen

zu zwei Damen nach Mann-
heim gesucht. Näher erwünscht.
Herrenald, Rühl-Grannen,
Zimmer 3.

Suche zum baldigen Eintritt
ein jüngeres

Mädchen

aus guter Familie für kleineren
Haushalt.

Frau Schmidt,
Webgroßhandlung,
Pforzheim-Gröningen,
Burgstr. 8.

Gesucht zum 1. September
ein tüchtiges, braves

Mädchen

für Küche und Hausarbeit
gegen hohen Lohn.

Frau Leon Weil, Landau
(Biala), Ostbahnstr. 15, 2. St.

Herren

decken
ihren Be-
darf in hygienischen
Artikeln, Gummi-
waren, Spritzen,
Suspensorien in der
Sanitäts-Abteilung
der Med.-Drogerie
Katholischer, Pforzheim.
Kur Herren-Bedienung!

Zur Gesundheit der Frau!

empfehle ich die sofortige Be-
stellung unserer interessanten
Prospekte Hygienischer Be-
darfsartikel gegen Einsendung
von 40 J. Rückporto.
Sanitäts-Verband Karlsrude-
Mühlburg, Geibelstraße 16.

Pferdebesitzer

erhalten
Haferkleie,

erste Qualität,
solange Vorrat,
äußerst billig

von
A. Löwenthal,
Stuttgart,
Gymnasiumstraße 6.

Billiges Angebot

in neuen und gebrauchten
Möbeln, ganze Einrich-
tungen und Einzelmöbel,
Betten, Patent- u. Polster-
Küchen, Federbetten u. Ma-
tragen, Schränke, Kommoden,
Tische, Stühle, Büffets,
Schreibtische, Pfeilerspiegel
und anderes.

Schöttle, Dillheimerstr. 18,
Telefon 2185,
Pforzheim.

Unterricht

in Stenographie und
Maschinenschreiben
gründlich, und billig.
Eintritt jederzeit.

Privat-Lehranstalt für
Stenographie und
Maschinenschreiben
Pforzheim,
Leopoldstr.-Hofweg. 1.

Obstkeller:

Jahrb. Mühlen, Presse
guterhalten, zu verkaufen.

Bischoff, Schmiedemeister,
Dietlingen bei Pforzheim.

Geschäftshaus

oder Fabrikantwesen gleich wel-
cher Art und Größe, auch
wenn Umbau notwendig, sofort
von schnellentschlossenem Käufer
bei jeder verlangten An-
zahlung zu kaufen gesucht.
Angebote unter N. R. 1875
an Rudolf Mosse, Stuttgart
erbeten.

Frauen

hilft bei Beschwerden,
Störungen, Eibörungen,
selbst in verzweifeltsten Fäl-
len nie versagend, in 3
bis 4 Tagen
Dr. Eggers „Monatswahl“
per Flasche A 15.—
Diät. Nachnahmever-
sand. Auskunft vertrau-
lichst durch Dr. Eggers'
Laboratorium, Reut-
lingen, Postfach 49.

Rathsfeldisches Pulver,
Stoffwechselförderndes
Blutreinigungsmittel
bei Magen- u. Verdauungsbe-
schwerden, Flechten u. Haut-
krankheiten, Hautjucken,
Hämorrhoiden, Rheumatismus,
Gicht, Schachtel A 5, Versand
Grüne Apotheke Erfurt 721.

Dobela
Verkaufe 1 jähriges erst-
klassiges

Zucht-
Rind

fowie eine trachtige, gute
Milchziege.
Briefträger König.

Stangen-Verkauf.

Am Dienstag, 24. August 1920, vormittags
11 Uhr kommen etwa

200 Stangen verschiedener Klassen
zum Verkauf. Zusammenkunft bei den Kuranlagen.
Schömberg, 19. Aug. 1920.

Schultheißenamt.

Billiges Angebot in Manufakturwaren:

Aussteuerartikel: Bettdecken la., 45 bis
130 cm, Bettdecke
von 14.75, Bargent la., Bettdecke, Damast-
Tischlächer 60.—, Schurzzeuge la. von A 14.75,
Kleiderstoffe, große Auswahl für Späthjahr.

Ia. Herrenanzugstoffe von 60.— an, sowie
sämtl. Futterteile,
Damenhülsen, Strümpfe 12, Ia. Herren-Ein-
hemden von 27.— an, 2c. 2c.

empfehlen wir in unserer neueröffneten Filiale
L. und M. Klein, Jspringen,

Hauptstrasse 160,
Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wolllwaren.
en gros. :: :: :: :: :: en detail.
Billige Einkaufsgelegenheit f. Wiederverkäufer.

Gelegenheitskauf!

Am Dienstag, den 24. August 1920,
vormittags 10¹/₂ Uhr,

kommt auf dem Sommerberg am Liebigweg eine
Verkaufsbude

in geschmackvoller Ausführung, Größe 2x2,70 Meter, lichte
Höhe 2,50 Meter, mit Verglasung und Rolläden, praktischer
Schrankeneinrichtung, Blech-Dach, öffentlich gegen Barzahlung
zum Verkauf. Zusammenkunft an der oberen Bergbahnstation.
Der Erlös ist zu Gunsten der deutschen Kriegsgefangenen
in Sibirien bestimmt.

Den 18. August 1920.

Stadtpflege Wildbad:
Brachbold.

Einladung.

Am Sonntag, den 22. August befinde ich mich
mit meiner

Schiffchaukel

in Gräfenhausen beim Spiel- und Sportfest des Turn-
Vereins Gräfenhausen, auf dem Turnplatz desselben, wozu
höflichst einladet

der Besitzer: E. Volz.

Zahnpraxis Schömberg

Liebenzellerstr. 167.

Sprechstunden:

Werktag von 9—12 und 2—5 Uhr.

Streng gewissenhafte Behandlung.

Gummiwaren

Spulapparate, Frauen-
tropfen und
ähnliche Frauenartikel.
Antagon erbeten Sanitäts-
haus
Heussinger Dresden 107, am See 37.

Arnbach.

Ein guterhaltenes

Sofa

hat zu verkaufen

Wild. Buchter, Deergasse.

Tabakschneide- Maschinen

1. Hausgebrauch, Ideal 1 jede
Sanittreite, A 20 und 30, Ideal 2
bel. 4. Schne den in Lohn, großart.
Rebenerwerb, Jagarten, Wit-
tel- und Grobshmitt, verfräb.
Walzenverschub, A 350 und 400,
Radn, untr. Netz. bill.
G. Gräfen, Nordheim,
(Münch.)

Dachshunde,

pier 5 Wochen alte, männlich,
schwarz mit rotbraun, hat zu
verkaufen.

Paul Ig.

Conweiler.

Eine junge, gute

Milch- u.

Fahrkuh

samt Kalb hat zu verkaufen

Eugen Jäb b. Friedhof.

Rapfenhardt.

Der Unterzeichnete feht einen

reife, 14 Monate alten

Farren

dem

Verkauf aus.

Jakob Dürr.

Feldrennach, den 20. August 1920.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß heute früh unsere liebe, treubeforgte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Marie Mauer, Witwe,
geb. Böhlinger,

nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 78 Jahren, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Mauer, Diellingen.
Marie Mauer, geb. Schifferle, Feldrennach.
Frida Obrecht, geb. Bürkle, Feldrennach.
Gottlieb Hölz und **Frau Emma,**
geb. Mauer, Feldrennach.
Otto Rapp, Birkensfeld.

Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 3 Uhr statt.

Dr. Böcker verreist.

Turn-Verein  **Waldrennach.**

Wir erlauben uns, die verehrten Turner und Turnfreunde von hier und Umgebung zu dem am Sonntag, den 22. August stattfindenden

Turn- und Spiel-Fest

freundlichst einzuladen.

Fest-Ordnung:

- 7-8 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine.
- 8 " Beginn des Mannschaftskampfes.
- Mittageffen.
- 1 " Gemeinsamer Marsch auf den Festplatz vom Lokal zum „Röhle“. Anschließend: Faustballwettbewerb, Konzert und Volksbelustigung.
- 6 " Preisverteilung auf dem Festplatz.

Nachmittags **Konzert** in verschiedenen Gasthäusern.
Der Ausschuss.

Industrie-Bank.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Marktpl. 10 **Pforzheim** Fernspr. 640.

Eriedigung aller bankmässigen Geschäfte wie:

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kredit. — An- und Verkauf fremder Geldsorten. — Ankauf von Schecks und Wechseln auf In- u. Ausland. — Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen. — An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art. — Annahme offener Depots zur Verwaltung. — Hypotheken-Vermittlungen usw.
zu vorteilhaften Bedingungen.



Kinderwagen :: Sportwagen
Kindermöbel :: Leiterwagen
Korbmöbel :: Gartenmöbel
Biederwaren, Koffer und Reiseartikel

Wilhelm Broß, Pforzheim,
Ecke Zerranner- u. Baumstr. 17.

Am Montag, den 23. August 1920
von vormittags 7 Uhr ab,
stehen in unseren Stallungen
im „Badischen Hof“ in Calw
ein sehr großer Transport
erstklassiger,

schwerer, hochträchtiger
Kalbinnen (Simmentaler)



schöne junge Milchkühe (Schaffkühe)
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet
Rubin und Salomon Löwengardt,
Rexingen.

Wohnhaus

Nr. 69 und Hintergebäude
Nr. 69a mit sämtlichen Zu-
behörden dem Verkauf aus.
Ein Kauf kann jeden Tag
mit uns abgeschlossen werden.

Seiger & Vacher,
Baugeschäft.

Neuenbürg.

Ein freundliches

Zimmer

an anständigen Herrn hat zu
vermieten.

Näheres durch die Eng-
tälbergeschäftsstelle.

Neuenbürg.

Zimmer,

möbliert, heizbar, auf 1. Sept.
zu vermieten.

Hand Herbstler.

Neuenbürg

150 Liter guten

Obstmost

hat zu annehmbarem Preis
abzugeben.

Paul Wilhelm.

Herrnalsb.

Prima neue

Mostfässer,

rund und oval, in beliebiger
Größe, sowie neue

Einmachständer

aus prima Lärchenholz und
ein guterhaltener, wenig gebt.
700 Liter

Ovalfaß

empfehlen
Fr. Wörner, Küfermeister.

Sommerproffen!

Finnen! Videl! Unreine Haut
verschwinden mit
Apotheker Raitthuber's
Sommerproffencrem.
Preis A 5.— franko.

Allein durch
Diosapothek Hedingen
Hohen.

Statt Karten.

Käthe Ramminger
Karl Eberhardt

Verlobte

Heidenheim
a. Brenz

Neuenbürg
a. Bus

August 1920.

Schwann „zum Waldhorn“.

Sonntag, den 22. August,

Maxi Deutschl's

Oberbayerisches Bauern-Theater
mit Schupplattler und sonstigen Einlagen,
unter anderem: „Der narrißche Nagelschmied“.
Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt 2.00 Mk. Kinder die Hälfte.
Die Vorstellungen sind mit Restauration.

Hermann Schmid, Reg.-Baumeister,
Architekt.

Büro für die gesamte Architektur.

Wildbad, Telefon 85.

Wir haben

am Sonntag, den 22. und Montag,
den 23. August 1920

im Gasthaus zur „Sonne“ und „Krone“
in Höfen

einen sehr großen Transport

erstfl. Viehs,

bestehend aus

erstklassigen Milchkühen,
trächtigen Kühen, hoch-
trächtigen Kalbinnen und
Kälberkühen

zum Verkauf stehen, wozu höflichst einladen

Rudolf und Berthold Löwengardt,
Rexingen.

Verkauf von Wäsche und Aussteuer-Artikeln der freien Gewerkschaften in Pforzheim.

Neu eingetroffen in nur Ia. Qualitäten und zu sehr billigen Preisen:

- Velour zu Hauskleidern,
- verschiedene Bettkattune,
- Cretonne, doppelbreit, zu Bett-Tüchern,
- Schürzenzeuge, auch zu Goldschmieds-Blusen geeignet,
- fertige Einsatzkissen,
- weiße Damenhemden, ganz hervorragende Qualitäten,
- Handtücher in weiß u. naturfarben, Damenhemdhosens,
- Taschentücher, weiß und bunt,
- Herrensocken, schwarz, feine Qualität,
- weiche Herrensporttragen,
- Frauen-Unterröcke,
- Leibhosen für Kinder in verschiedenen Qualitäten.

Unser Verkaufsraum in der Molkermühle ist täg-
lich von 9-1 und von 3-6 Uhr, Mittwochs und
Samstags von 8-1 und von 3-6 Uhr geöffnet.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsausschuss
Pforzheim.

Bäijche- Annahmestelle für die Dampfwasch- anstalt Birkensfeld Neuenbürg, Alte Pforzheimerstraße 19.

Empfehle:

gelbes amerikanisches
Boden-Öl,
geruchlos u. staubbündend.

Masch.-Öle,

sonst. Fette,

Bug- und

Waschmittel

für Industrie u. Private.

W. Wackenhut

Pforzheim,

Plügerstraße Nr. 45,
Teleph. 3321.



Alle Musik-
Instrumente
für Haus und
Orchester von
den einfachsten
Schüler- bis zu den feinsten
Künstler-Instrumenten, alles
Zubehör, Saiten usw. emp-
fiehlt in reichster Auswahl
Musik-Haus Curth,
Großhandel und Einzelverkauf
Pforzheim, Leopoldstr. 17
(Altstadt Kirchbach - Köhlerstr.)

**Damen- und Herren-
Filz-
Besour-
ustw. Hüte**
fassoniert
tabellos wie neu
Friedrich Dann,
Pforzheim,
Zerrannerstr. 12.

Unerfahrene Frauen

lassen sich irreführen und kosten
teure nutzlose Mittel. Seien Sie
jedoch klug und wenden Sie
bei **Regel** Störungen
und Stockungen
nur an **H. Salienz, Han-
burg 1. Ausgabe.** Wenn
alles vergeblich, fassen Sie
noch einmal Mut und brauchen
mein anerkannt wirksames
Spezialmittel.
Sollkommen unschädlich
in 3-4 Tagen. Ober-
Erfolg Versicherung. Ge-
rannte. Jährl. Dankschreiben
Diskreter Versand.

Gottesdienste
in Neuenbürg
Sonntag, den 22. August 1920
(12. Sonntag nach Trinitatis)
10 Uhr Predigt (1. Kor. 3, 1-13;
Lied 394):
Pred. Dr. Weertlin.
1/2 Uhr Christenlehre (Licht-
Pred. Dr. Weertlin.)

katholisch Gottesdienst
in Neuenbürg
Samstag, den 21. August 1920
1/27-1/8 Uhr abds. Beichtgelegen-
heit.
Sonntag, den 22. August 1920
1/8 Uhr morgens Beichtgelegenheit.
1/8 und 1/9 Uhr Austellung der
Hl. Kommunion.

1/9 Uhr Predigt und Kom-
munion nach. Anbacht.
Diese Woche ist nur am Son-
ntag um 7 Uhr Hl. Messe. 1920
1881 Nr. 20.

